

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918  
15 (1901)**

170 (24.7.1901)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-291731](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-291731)







Erhielt soeben einen großen Vorrath schwarzer und farbiger

# Kleiderstoffe

darunter sehr feine Qualitäten, ganz bedeutend unter Preis. Dieselben werden, so lange der Vorrath reicht, zu

## wirklichen Schleuderpreisen

ausverkauft und bietet sich daher für Jedermann Gelegenheit, für wenig Geld etwas wirklich Gutes zu erhalten.

### Parthiewaaren-Geschäft

## Hinrich Klammen,

Börsestraße 29.

### Ernst Hess, Harmonika-fabrik (Gegründet 1872.) Klingenthal, Sachsen.

Mit höchsten Preisen auf den Weltmärkten 1879 in Eshney u. 1880 in Reihourne insolge seiner und dauerhafter Arbeit und sorgfältigen Ton gebläse, dürfte wohl der höchste Beweis der Güte seiner Fabrikate sein. — **Verlangt der Nachnahme, die Bestpreisliste**

**Konzertharmonikas**  
50 Stimmen, 10 Töne, offene Bassklaviatur, mit Hoch 11stimmigen Doppelchalla, vernickelt, Stahlblechgehäuse, 2 Registern und Doppelböhen à Guit Nr. 550, 36 Ct. hoch.

mit 10 Klapp. 3 eckt. Reg. 70 Stimm. Nr. 750	mit 19 Klapp. 3 eckt. Reg. 100 Stimm. Nr. 1250
" 10 " 4 " 90 " " 20 " 2 " " 116 " " 15	" 10 " 6 " 130 " " 19 " " 4 " " 154 " " 28
" 10 " 5 " 170 " " 30 " " 21 " 6 " 194 " " 40	

Reich illust. Katalog über Jagdharmonikas, Violinen, Gitarren, Zymbantons, mech. Musikwerke und allen anderen Musikinstrumenten, welcher 1610 Nummern enthält, versende ich umsonst. **Zuschneide ebene Kartennamen und Brautbriefe!** Umständlich bei sofortiger Retourierung.

## Stroh Hüte und weiße Mützen

für Herren und Knaben verkaufe, so lange der Vorrath reicht, recht, zu und unter Einkaufspreisen.

## M. Schlössel, Kürschner,

Neue Wiltb. Straße 88, Roonstraße 79.

### Bekanntmachung.

Mit Zustimmung des Gemeindevorstandes erlaube ich auf Grund des Art. 35 der Gemeindeordnung als polizeiliches Gebot für die Gemeinde Bant, wie folgt:

§ 1.  
Das Betreten des auf dem Bantler Boden errichteten marines-fiskalischen Badplatzes durch Unbefugte ist verboten. Für männliche Personen ist das Betreten der Südlippe des Deiches und des Vorlandes zwischen dem Männerbade und dem Bantler Aufentzies in der Badzeit (vom 1. Juni bis 1. Oktober) 2 Stunden vor bis 1 Stunde nach Hochwasser untersagt.

§ 2.  
Für Personen weiblichen Geschlechts ist das Betreten der Südlippe des Deiches sowie des Vorlandes zwischen der Deichtrappe und dem Gehölt des Landwärtzies Anweisung in derselben Zeit verboten. Innerhalb dieser Grenzen ist das An- und Ausgehen in der Badzeit nur südwestlich der vor der „Seelust“ aufgerichteten Bretterwand sowie in den Badebuden gestattet.

Das Baden männlicher Personen ohne Badehelm ist nicht erlaubt. Verboten ist jegliche Berührung des Deiches, des Vorlandes und der Badeanlagen. Hunde dürfen zum Baden nicht mitgebracht werden.

§ 3.  
Das Betreten der am Ems-Jade-Kanal belegenen fiskalischen Badeanstalt und der dazu gehörigen Badeanlagen durch Unbefugte ist verboten. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. bestraft, soweit nicht gesetzlich eine andere Strafe eintritt. Bant, den 6. Juli 1901.

### Der Gemeindevorsteher.

### Gesucht

auf sofort ein schulfreies Mädchen für die Vormittagsstunden. Wischerstraße 24, unten links.

### Gesucht

drei tüchtige Erdbarbeiter. S. Cordfen.

### Drucksachen aller Art

werden geschmackvoll u. billig bei Paul Hug u. Co.

## Seebadeverein Bant.

Am Freitag den 26. Juli cr., Abends 8 Uhr in beiden Strandlokalen, „Nordseebad Bant“ (Sierakowshy) und „Seelust“ (Schmidt):

# Großes Konzert

ausgeführt von der Kapelle der 2. Matrosen-Division und unter gütiger Mitwirkung von hiesigen Gesangvereinen.

Der Reinertrag fließt in die Vereinskasse und findet Verwendung zu Gunsten der vom Verein erbauten und geplanten Badeanlagen.

Programme im Vorverkauf à Person 40 Pf., an der Kasse 50 Pf., jedoch ist der Freigebigkeit weitester Spielraum gelassen. Im Vorverkauf sind Programme zu haben bei Herzberg, Restaurant „Bürgerheim“, Flacke, Rothhaus-Restaurant, Lipowzaks Restaurant, Cornelius „Solostium“, Hans Meyer und Paul Göhring, Cigarren-Geschäfte, J. Hofmann, Barbier, Wilken, Barbier, Herm. Held, Restaurant, in Buddenbergs Buchhandlung, in der Verkaufsstelle III des Bantler Konsumvereins, Tombeich, bei Schmidt, Bantler Hafen, in den beiden Konzertlokalen und den Vereinsmitgliedern.

Zur Interesse des gemeinnützigen Zweckes bittet um recht regen Besuch

## Das Komitee.

NB. Es wird noch bemerkt, daß das Konzert während der Hochwasserzeit stattfindet und für prächtige feenhafte Beleuchtung sowohl der Konzertlokale wie des Strandes gesorgt ist. D. D.

## Oldenburg.

# Gewerkschafts-Fest

am Sonntag den 28. und Montag den 29. Juli auf dem Festplatze in Oldenburg an der Sandstraße.

Auffstellung des Festzuges Nachmittags 2 1/2 Uhr beim Vereinshaus an der Reitenstraße. Abmarsch punkt 3 Uhr. Von 2 Uhr ab Konzert daselbst.

Festredner: Arbeitersekretär Fritz Ebert aus Bremen. Entree 10 Pf. Tanzabonnement 75 Pf. Am ersten Tage große Kinderbelustigung. — Zu zahlreichem Besuch ladet ein

## Die Gewerkschaftskommission.

## Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage habe ich das **Barbier- und Friseur-Geschäft Grenzstraße Nr. 13**

käuflich erworben und bitte ich, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Achtungsvoll

**Wilh. Faust,**  
Friseur.

Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand  
Wien IV., Gumpendorfer Straße 18.

## Große Preisherabsetzung!

# Stimmen der Freiheit.

Büchereile der hervorragenden Schöpfungen unserer Arbeiter- und Volksdichter.

800 Seiten. Mit 37 Porträts. In Prachtband gebunden. Statt 6,00 Mark nur 3,00 Mark so lange der geringe Vorrath reicht.

Enthält die schönsten Gedichte von Freiligrath, Regni, Prug, Deuno Wille, Branger, Saller, Roday, Hob. Seidel, Herwegh, Gendel, Jacoby, delle Graf, Petöfi, Vinga, Friger, sowie den österreichischen Arbeiterdichtern („Schiller-Seff“, Rieger, Preußler u. A.) usw.

Ein unerschöpflicher Schatz deklamatorischer Vorträge für Arbeiterfeste.

## Gesangverein Frohsinn

Mittwoch den 24. Juli:

## Gesangsstunde

Der Vorstand.

## Freiw. Feuerwehrr Heppens.

Donnerstag den 25. Juli,

Abends 7 1/2 Uhr:

## Uebung i. v. A.

Antreten beim Spitzengasse.

Das Kommando

## 25 Mk. Belohnung

Denjenigen, der mit den Tätern nachweist, welcher mit in vergangener Nacht die Plaqueusemühle abgegränzt und entwendet hat, daß ich denselben gerichtlich belangen kann.

H. Jacobs, Bant.

## Erstube Herrn Krüger,

den Fänder der goldenen Prege, sich noch einmal zu melden

Werstraße 9.

## Verloren

in Bant ein goldenes Medaillon mit Kette, Abzugeben Bant, Oldenburger Straße 14.

## Pianino,

wie neu, sofort billig zu verkaufen. Näheres V. H. 100 Postlagernd hier.

## Zu vermietthen

zum 1. August eine vierzimmige Oberwohnung. S. Schrens, Reudr., Grenzstraße 32.

## Todes-Anzeige.

Am 22. Juli, Morgens 4 Uhr, nach kurzem schweren, mit Geduld ertragenem Leiden meine liebe unvergessliche Frau und meine Kinder trauernde Mutter

## Sophie Meyer

geb. Carstens im Alter von 44 Jahren, welches tiefbetrübt allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme zur Anzeige bringen der schmerzgeprüfte Gatte C. Meyer nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 25. Juli, Nachm. 3 Uhr, vom hies. Krankenhaus aus statt

Hierzu eine Beilage.



In der That nicht, ob man bei solcher Reize lachen oder weinen, ob man spötteln oder sich entrüsten soll.

Der Kampf gegen die Schleppe wird allmählich in die Praxis überführt. Der Gemeindevorstand von Hermsdorf hat am Eingange des Dries eine Tafel anbringen lassen, welche die Aufschrift trägt: „Das Schleißen von Damenkleidern ist bei einer Strafe von 20 Kronen verboten.“

Verficht beim Fortwerfen von Streichhölzern! Dieser Tage machte ein Berliner Herr ein Ausflüg nach Ertner. Nach dem Mittagessen lagerte man sich im Walde. Dort war ein freckhafter Unvorsichtiger ein junger Mann ein brennendes Streichholz fort, das auf ein junges Mädchen, Anna S., fiel und deren Kleid sofort in Flammen setzte.

und oft eine große Unvorsichtigkeit. Im Walde soll man, zumal bei der herrschenden Hitze und Dürre, überhaupt nicht rauchen, geschweige denn brennende Zigarettenspitzen oder Streichhölzer fortwerfen.

Während der großen Hitze — beinahe zu erlernen ist gewiß ein höchst eigenartiges Geschäft. Ein Londoner Blatt berichtet nämlich: Während die Bewohner Hamiltons in Ontario bei einer Hitze von 40 Grad Celsius fast verischmachten, wäre der Hotelbesitzer Thomas Powers in jener Stadt beinahe ertrunken.

Folgen des Aberglaubens. Ein heftiges Gewitter mit Hagel ging im Dorfe Balan bei Perpignan (Frankr.) nieder. Die Kinder eilten auf den Kirchturm, läuteten die Glocken, meinend, sie könnten dadurch den Hagel abwenden.

Ein neuer Gaunertick wird jetzt in Sachsen angewandt. Einer von den Gaunern betritt einen Laden, kauft etwas und zahlt mit einem 20 oder 50 Mk.-Schein. Wenige Minuten darauf erscheint der Komplize ohne Hut auf dem Kopf, als ob er aus der Nachbarschaft käme und es sehr eilig habe und bittet, ihm einen 20 oder 50 Mk.-Schein gegen Metallmünze umzuwechseln, die er auf den Tisch zahlt.

dah es leer ist. Der Gauner trug zwei solche von völlig gleichem Aussehen bei sich, nur daß das eine den Resten zeigt, das andere nicht enthielt. Das letztere legte er auf den Tisch, mit dem erlernten suchte er das Meiste.

Stittarisches.

Welt- und Lebensanschauungen. Von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Der diesem Titel ist im Verlage der Arbeiter-Bildungsschule, Berlin (Kommunionsberieg Joh. Gallembach, Berlin), eine kleine Schrift erschienen (Preis 25 Pfg.).

Arbeiter, agitiert für Eure Zeitung.

Plakate liefert geschmackvoll die Buchdruckerei Paul Hug & Co.

Bekanntmachung. Das Großherzogl. Staatsministerium hat die Abhaltung von Viehmärkten in Bant dahin genehmigt, daß dieselben in der Zeit von Anfang April bis Ende November zwei Mal im Monat an einem Donnerstag stattfinden, jedoch wenn dieser Tag ein allgemeiner Feiertag ist, ausfallen.

Verkauf. Der Viechhändler H. Fretz zu Neuenbe läßt am Donnerstag den 25. d. Mts. Nachm. 2 Uhr an, in und bei der Behausung des Gastwirths J. Folkers zu Neuenbe: Mählenreibe: Mehrere schwere kräftige Arbeitspferde, 20 schöne russische Doppel-Ponys 50 bis 60 Stück große und kleine Schweine, 1 schönen fast neuen Jagdwagen mit Verdeck, mit Zahlungsfreie öffentlich meistbietend verkaufen.

Zu verkaufen 30 bis 40 große und kleine Schweine auch auf Zahlungsfrist. F. Wilken, Bant, Margarethenstraße 1.

Eine kleine Familie sucht Wohnung zum 1. September zum Preise von 15 Mk. monatlich. Offerten unter J. G. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Advertisement for Paul Hug & Co. featuring a logo with 'BANT', 'D R', and '18. 6. 6-7 N. 01'. Text includes 'Für den Firmen-Aufdruck.', '(Gebräuchlichstes Geschäftsformat)', 'Geschäfts-Couverts mit Firmendruck nach den Wünschen der Reichspostverwaltung werden rasch u. billigst in allen Farben u. Qualitäten geliefert von der Buchdruckerei Paul Hug & Co., Bant.'

Wilhelmshav. Begräbniskasse. Die Kasse bietet unter den bekanntesten günstigen Bedingungen den Mitglieder im Falle des Ablebens ein unabhängiges Zuversichtsgeld nebst freiem Leichenwagen, sowie bei Hinterbliebenen eine monatliche Rente von 100 Mark monat.

Empfehle Tischlerbretter schöne trockene Waare in allen Dimensionen. Georg Thaden, Neuenbe. Telefon Nr. 373.

Das Engros-Produkten-Geschäft von Fran Anna Fischer, Neuenbe, Grenzstraße 31 übernimmt jedes Quantum Produkten (Metalle, Lumpen, Knochen usw. usw.) zu höchsten Preisen.

Dienstboten vermittelt E. Priank Ballstraße 24b, I. Et., neben „Burg Hofenrothern“.

Vorzüglich gebr. Kaffee Pfd. 80, 90 und 100 Pf. D. H. Jürgens, Heppens. Das Pfand- u. Leih-Geschäft von J. H. Paulsen Grenzstraße 23 empfiehlt sich zur Annahme von Möbeln, Betten, Uhren, Gold- und Silberfachen, Herren- und Damen-Garderoben, sowie sonstigen Gegenständen aller Art.

Advertisement for Regulateure featuring an image of a pocket watch. Text: 'wegen Mangel an Platz (wegen Umbau) enorm billig. Früher Mk. 17,00... jetzt Mk. 13,00. „ „ 19,00... „ „ 15,00. „ „ 21,00... „ „ 17,00. „ „ 24,00... „ „ 19,50 usw. usw. 100 verschiedene Muster. Heinrich Schmidt, Uhrmacher Neue Wilhelmsh. Straße 30 Ecke des Becker Weges. Ecke des Becker Weges.'

Lederhandlung Spezialität: Sohlen-Ausschnitt sowie Lager sämtlicher Schuhmacher-Bedarfsartikel. Emil Burgwitz, Bismarckstraße 15 am Marktplatz. Verkaufsstelle: J. Keinen, Kopperhöfen.

G. Schmidt, Uhrmacher, Neue Wilh. Straße 31. Reparaturen jeder Art an Wand- und Taschenuhren 5. billigsten Preisen unter Garantie.

Aus eingegangenen größeren Partien Jahm- u. Wild-Hohleleder, welche infolge hochfeiner Gerbung und Struktur sich durch außergewöhnliche Haltbarkeit auszeichnen, empfehle

Sohlen-Ausschnitte sowie guten brauchbaren Absatz zu bekannten billigsten Preisen. C. Oster, Lederhändler, am Markt, Knorrstr. 6 (Neuenbe).

Bin nur Sonnabends auf dem Wochenmarkt in Heppens mit frischem Röhfleisch anwesend. A. Gergul, Bant.

Rohlfensäure empfiehlt Rud. Herbers, Bier- und Gemüsehändler, Bant, Werkstraße 23.

Mieth-Quittungsbücher stets vorrätig in der Exped. des Nordd. Volksbl.